



Injoy macht das Rennen

Fitnessstudios im Test

Im Januar haben Fitnessstudios Hochkonjunktur. Neukunden binden sich meist ein Jahr, oft auch länger. Da sollte die Auswahl des Clubs gut überlegt sein. Das Deutsche Institut für Servicequalität liefert einen Überblick.

Die Fitnessbranche boomt. Und es sind längst nicht mehr nur muskelbepackte Pumper, die auf den Hantelbänken dieses Landes an ihren Konturen feilen. Die individuellen Trainingsziele der Kunden sind genauso verschieden wie die Fitnessclubs, in den letzten Jahren entstanden sind. Neben Premium-Studios, Frauen-Clubs und Studios mit Gesundheitsschwerpunkt gibt es mittlerweile zahlreiche "Discounter", die mit günstigen Monatsbeiträgen werben. Bei ihnen gibt es zum Teil nur Kraft- und Ausdauergeräte, ansonsten haben Kunden aber auch die Wahl zwischen Kursen und Wellnessangeboten.

Wer ins Training einsteigen will, sollte also wissen, was er überhaupt machen und was er ausgeben möchte. Ob ein Fitnessstudio in Frage kommt, merkt man spätestens beim Probetraining. Um die Entscheidung zu erleichtern, hat das Deutsche Institut für Servicequalität auch in diesem Jahr wieder sieben große überregionale Fitness-Studio-Ketten auf Angebot, Service und Beratung hin getestet.

Probetraining bringt Einblicke

Insgesamt war der Service der Branche wie in der Vorstudie in 2010 lediglich befriedigend. Die Qualität der Beratungen und Probetrainings hat sich aber verbessert und ist nun im Durchschnitt gut. Bei drei Viertel der Beratungen gingen die Mitarbeiter individuell auf die persönlichen Fitnesswünsche der Interessenten ein und stellten den Nutzen des Fitnesstrainings detailliert dar. So stellten die Testkunden bei ihren Besuchen beispielsweise Fragen zum Fettstoffwechseltraining, zur Stärkung der Rückenmuskulatur und ließen sich zum Thema Muskelaufbau beraten, wobei sich die Trainer oft auch als kompetent erwiesen.

Die Qualität des Probetrainings war im Durchschnitt allerdings nur befriedigend. Teils verzichteten die Testkunden auch gleich komplett auf das Probetraining, weil es nur bei Abschluss eines Vertrags kostenlos sein sollte. Positiv fiel auf, dass die Trainer bei über 80 Prozent der Probetrainings detailliert die Ziele der Kunden erfragten. Zudem wurden die Geräte und Übungen meistens ausführlich erläutert "Über mögliche Risiken des Fitness-Trainings wurden die Tester allerdings nur bei etwa jedem zweiten Probetraining aufgeklärt", so Markus Hamer, Geschäftsführer des Marktforschungsinstituts. Insgesamt fühlten sich die Kunden bei Be Fit Fitness und Injoy am besten aufgehoben.

Viele Kurse bei Fitness First

Neben kompetenten Trainern erwarten die meisten Kunden auch ein umfangreiches Angebot mit ausreichenden, gut gewarteten Geräten und abwechslungsreichen Kursen. Im Schnitt konnten die Tester zwischen acht unterschiedlichen Kursen wählen. Glänzen konnte hier Fitness First, im

Schnitt wurden pro Woche 22 verschiedene Kurse angeboten, auch Trends wie Yoga oder Zumba spiegelten sich in den Kursplänen wider.

Keiner Studio-Kette gelang es allerdings, sowohl bei der Beratung als auch beim Trainingsangebot gänzlich zu überzeugen. So waren zum Beispiel in fast 40 Prozent der getesteten Studios die Trainer nicht dauerhaft auf der Trainingsfläche präsent. Auch im Bereich der Zusatzservices wie Sauna oder Massage schnitt die Branche lediglich ausreichend ab. Zufrieden waren die Tester hingegen mit der Sauberkeit der Fitness- und Sanitärbereiche. Pluspunkte gab es außerdem für die langen Öffnungszeiten von durchschnittlich 16 Stunden pro Tag. "Um sich ein genaues Bild des Studios zu machen ist ein Probetraining in jedem Fall empfehlenswert", rät Serviceexperte Hamer.

Die Testsieger

Testsieger und damit "Beste Fitness-Studio-Kette 2012" wurde Injoy. Hier überzeugten die Mitarbeiter mit der besten Betreuung während des Trainings und einer individuellen Beratung. Für die telefonische Terminvereinbarung gab es zudem die Bestnote. Easy Sports belegte Platz zwei und punktete vor allem mit umfassenden Trainingsplänen, die unter anderem wichtige Hinweise zu Aufwärm- und Dehnübungen sowie zur Auswahl und Einstellung der Trainingsgeräte enthielten. Den dritten Platz sicherte sich Clever Fit. Die Kette erhielt die beste Bewertung für die Atmosphäre in den Räumlichkeiten.

Auf dem letzten Platz liegt Mc Fit. Beim Discount-Vorreiter lief die Beratung wenig individuell, beim Probetraining zeigten sich Defizite und es gab kein Kursangebot. Erfahrene Kunden, die wissen, was sie wollen, wird das nicht weiter stören. Einsteiger sind dagegen möglicherweise anderswo besser aufgehoben.

Quelle: ino

Adresse:

<http://www.n-tv.de/ratgeber/Fitnessstudios-im-Test-article5200256.html>